



Presse- mitteilung

HAUSANSCHRIFT Hannoversche Straße 28-30, 10115 Berlin
POSTANSCHRIFT 11055 Berlin

TEL 030 / 18 57-50 50

FAX 030 / 18 57-55 51

E-MAIL presse@bmbf.bund.de

HOME PAGE www.bmbf.de

06. Mai 2008
082/2008

„Jugendliche stärken Beziehung zwischen Deutschland und Israel“ Ministerin Schavan besucht am EU-Projekttag Jüdische Grundschule in Berlin

Die Bundesregierung will den Jugendaustausch und die Zusammenarbeit in der Forschung zwischen Deutschland und Israel weiter stärken. Noch in diesem Jahr soll dazu gemeinsam mit der israelischen Regierung das deutsch-israelische Zukunftsforum ins Leben gerufen werden. Das kündigte Bundesbildungsministerin Annette Schavan am Dienstag bei einem Besuch der Heinz-Galinski-Schule in Berlin an. Die Heinz-Galinski-Schule bereitet sich in diesen Tagen mit zahlreichen Projekten auf ein besonderes Ereignis vor: Am 08. Mai 2008 feiert der Staat Israel den 60. Jahrestag seiner Gründung, den Jom Ha'azmaut. „Ein Jubiläum, das uns Europäer zutiefst angeht“, erinnerte Schavan, die den zweiten EU-Projekttag zum Anlass nahm, die Jüdische Grundschule in Berlin zu besuchen.

Mit dem EU-Projekttag wird an eine unter deutscher EU-Ratspräsidentschaft 2007 gestartete Initiative angeknüpft: Minister aus Bund und Ländern sowie Mitglieder des Deutschen Bundestages, der Landtage und des Europäischen Parlaments sind aufgerufen, in Schulen über das Thema Europa zu sprechen. Ziel ist es, das Interesse an EU-Themen zu wecken.

Das deutsch-israelische Zukunftsforum soll innovative und zukunftsorientierte Vorhaben von Schülern, Jugendlichen und Fachkräften in den Bereichen Kultur, Medien und Publizistik, Wirtschaft und Wissenschaft fördern. „Gute Beziehungen fangen im Kleinen an“, sagte Schavan bei ihrem Besuch in der Jüdischen Grundschule. Die Ministerin erinnerte an die erfolgreichen deutsch-israelischen Jugendaustauschprogramme, an denen während der vergangenen 50 Jahre rund 2,5 Millionen Jugendliche teilgenommen haben, um sich ein Bild vom jeweils anderen Land zu machen. „Wir müssen die jungen Menschen für die

besonderen Beziehungen zwischen Deutschland und Israel sensibilisieren“, sagte die Ministerin. „Sie leisten einen wichtigen Beitrag für die deutsch-israelischen Beziehungen.“

Gemeinsam mit dem israelischen Forschungsminister Majadle hatte Ministerin Schavan kürzlich das Deutsch-Israelische Jahr der Wissenschaft und Technologie 2008 eröffnet. Schwerpunktthemen sind die Geistes- und Kulturwissenschaften, Umweltforschung, Medizin, zivile Sicherheitsforschung sowie die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.gist2008.com.